
Die Produktion des StreetScooter

Best practise: Integration im Hochschulumfeld



Prof. Dr.-Ing. Achim Kampker

Aachen, den 06. Juni 2012

Warum produzieren wir an einer Hochschule Elektrofahrzeuge?



Montage des StreetScooter in der Anlaufabrik

„I hear and I forget.

I see and I remember.

I do and I understand.“

Confucius
孔夫子
(551 - 479 BC)

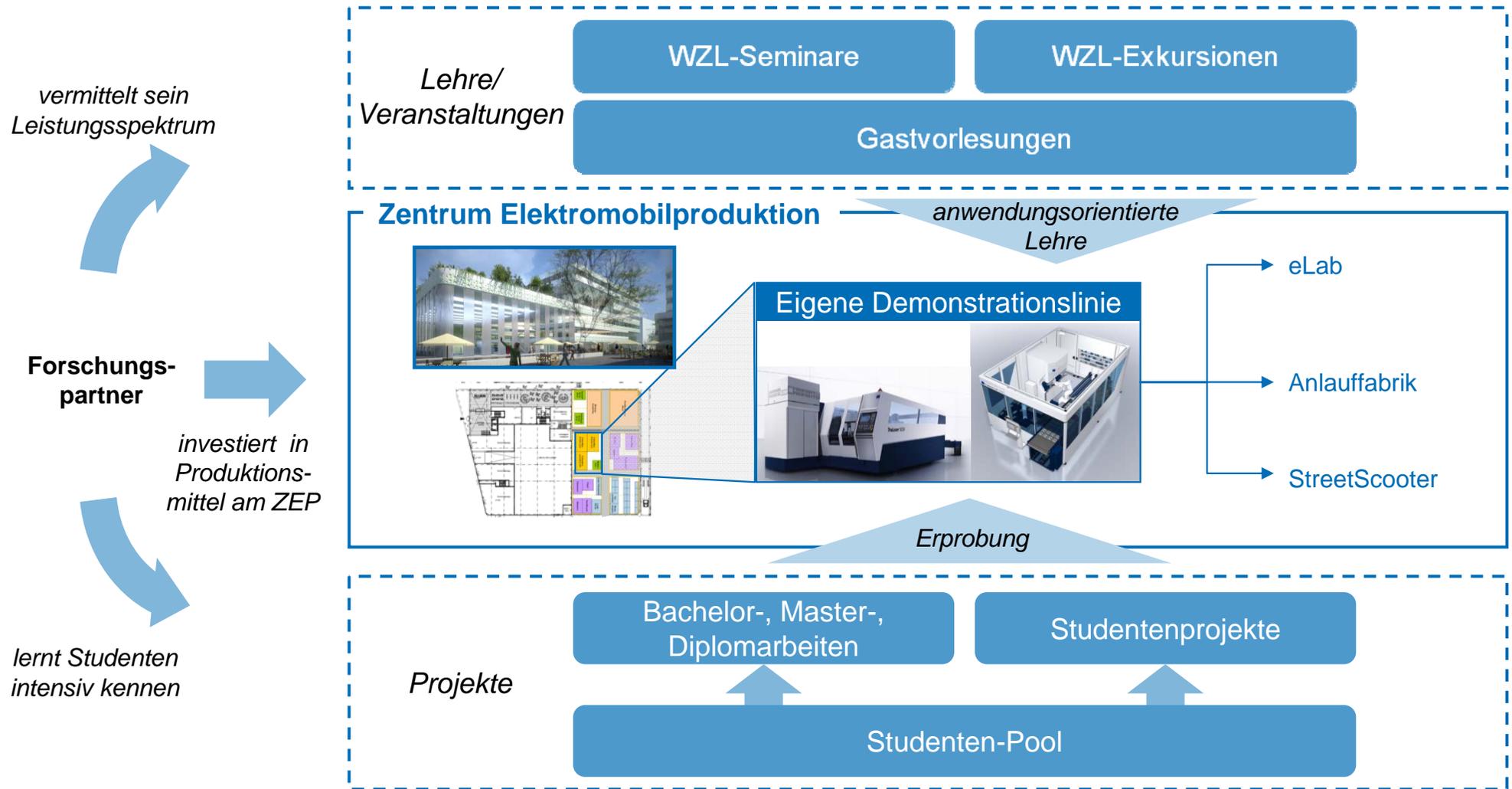
- Aufbau umfassender Kompetenzen im Bereich der Elektromobilität
- Innovative Herangehensweise fernab von vorgegebenen Entwicklungs- und Produktionsstrukturen
- Integration von Forschungsvorhaben in den tatsächlichen Produktionsprozess
- Aufbau einer Produktionsinfrastruktur, die einen Nutzen hat, der über reine Demonstrationsabläufe hinausgeht
- Nutzung von Synergiepotenzialen bei der Integration von Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern in die Produktion durch wissenschaftliche Arbeiten und Praktika
- Interdisziplinäre Projekte zwischen Hochschulinstituten sowie Industriepartnern

Der Fokus bei der Produkt- und Prozessentwicklung des StreetScooters liegt in der Identifikation von Kosteninnovationen

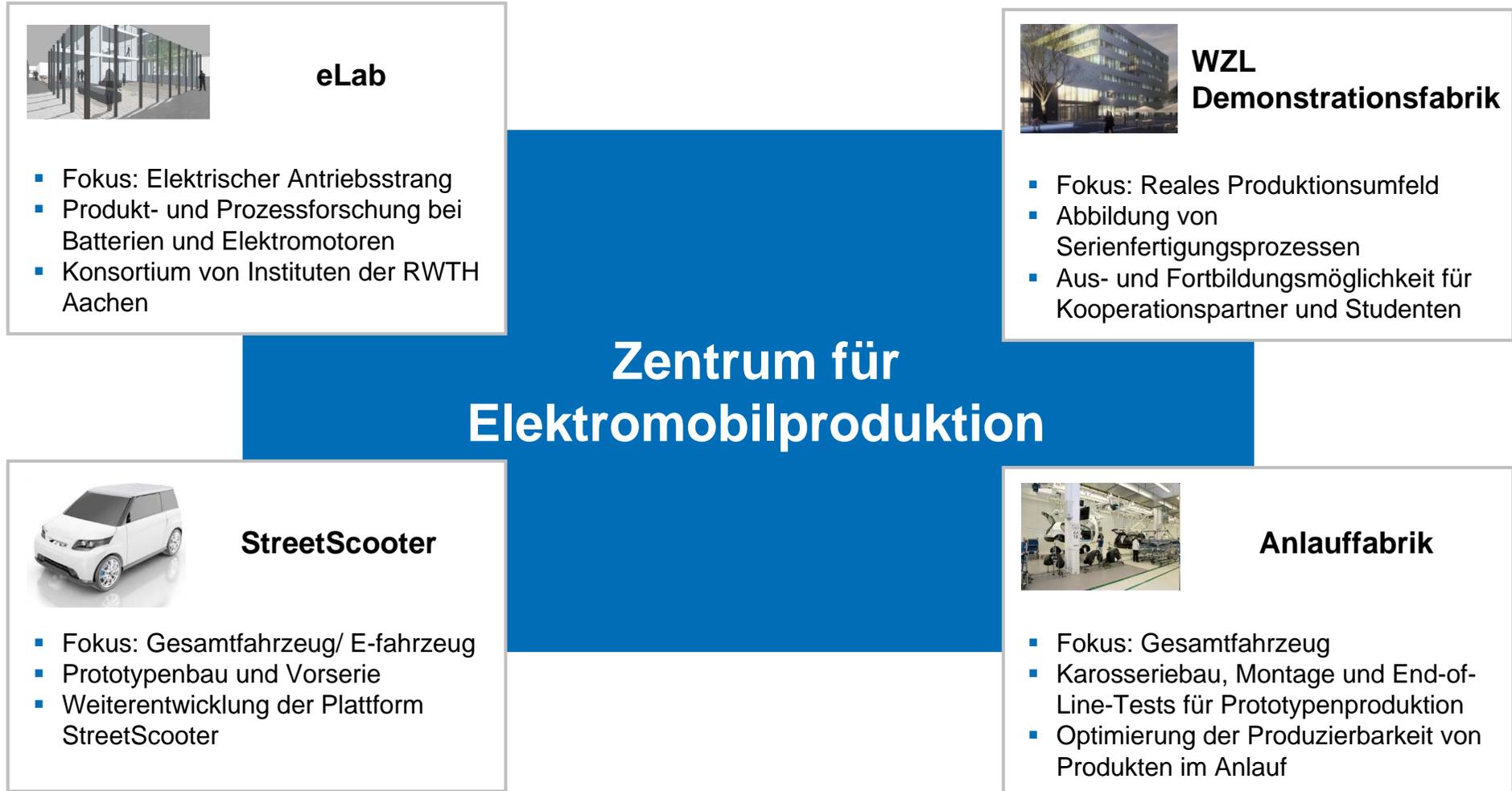


* exkl. MwSt und Batterie-Leasing-Kosten

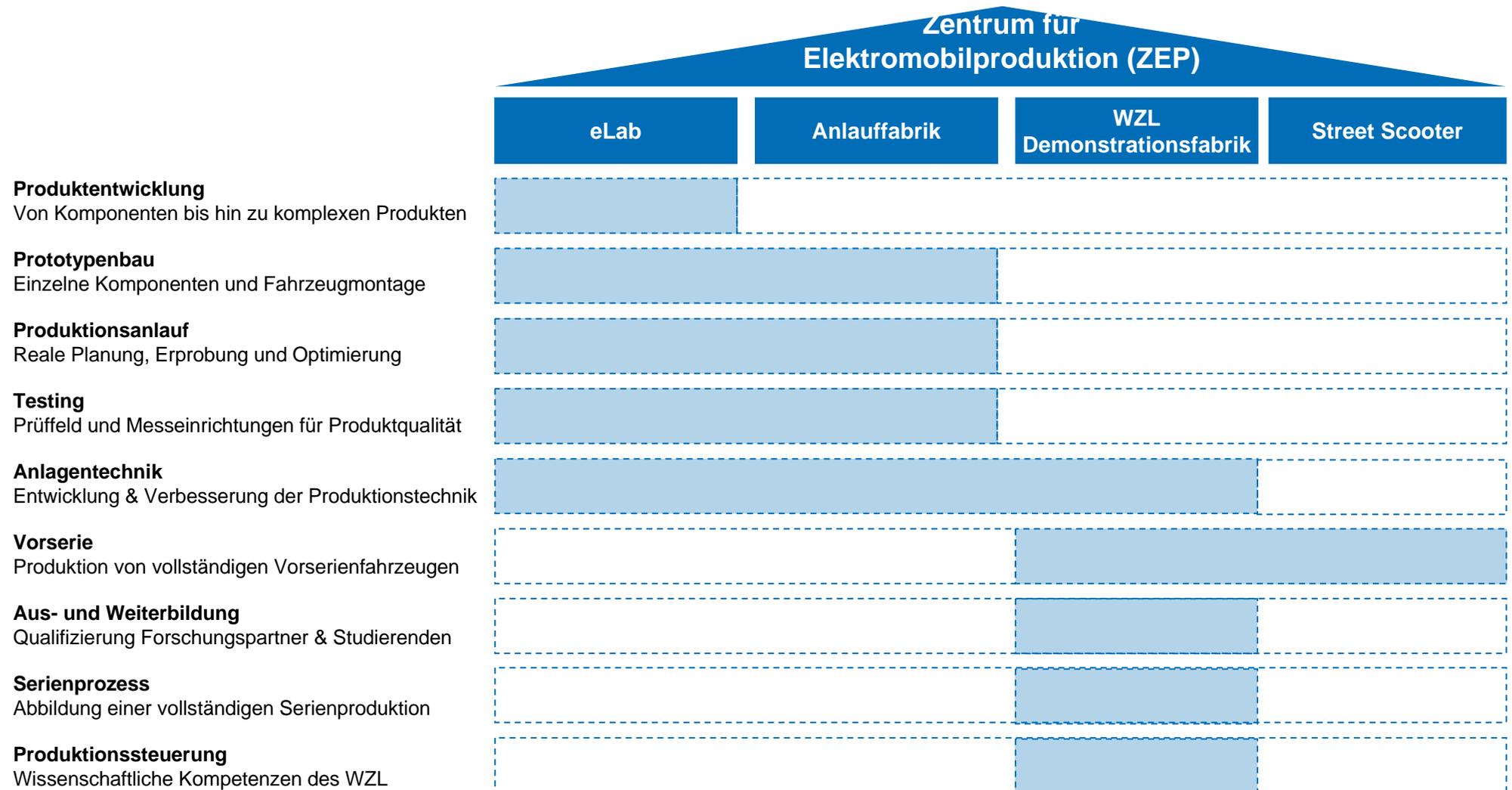
Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit zwischen der Industrie und der RWTH Aachen



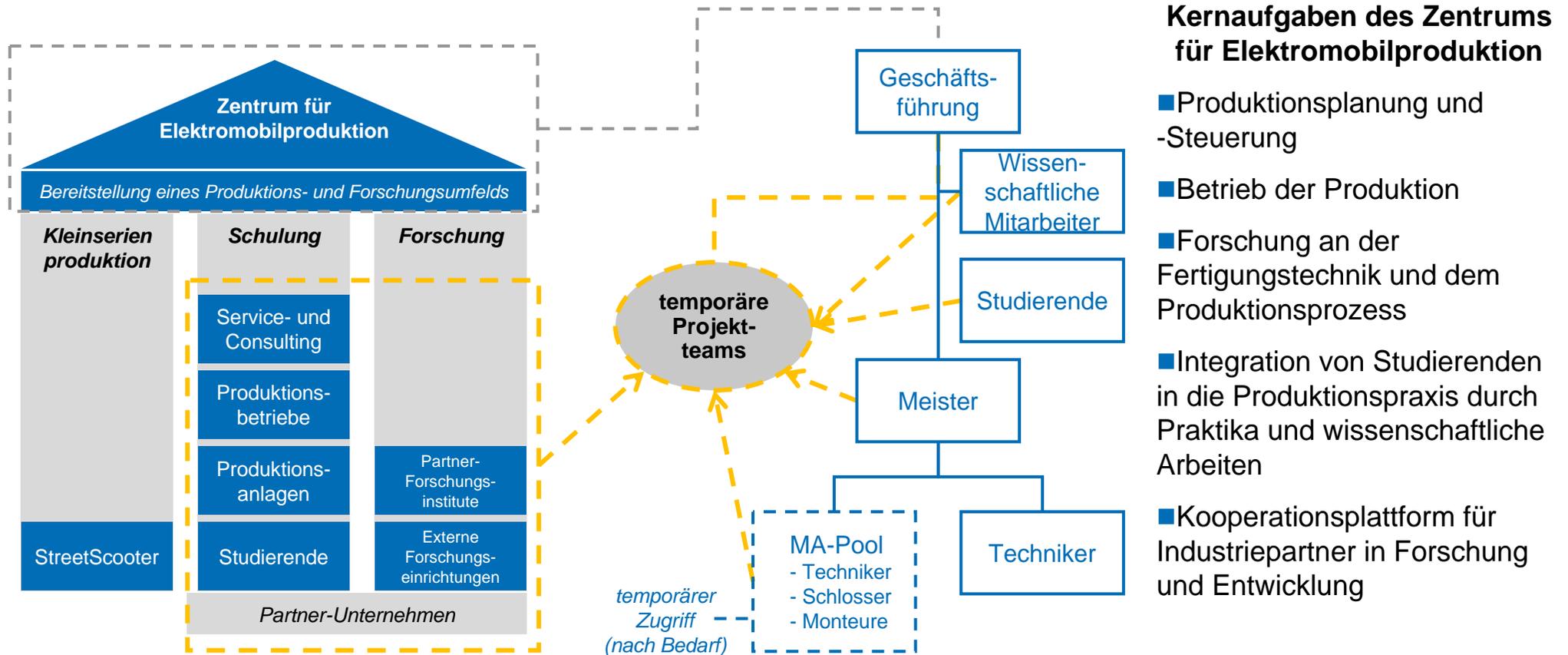
Das Zentrum für Elektromobilproduktion an der RWTH Aachen



Kompetenzfelder: Was wird im ZEP gemacht?



Die Produktion des StreetScooter im Zentrum für Elektromobilproduktion



Die Kleinserienproduktion des StreetScooter erfolgt in enger Verbindung mit der Hochschule und ermöglicht „Forschung am offenen Herzen“

Wir machen ernst: Die Ressourcen der Anlauffabrik

Kunststoff-beplankung

- Thermoformanlage



- Polyurethan-Anlage



Endmontage

- Manipulator



- Montageroboter



End-of-Line-Prüfung

- Fahrzeugprüfstand



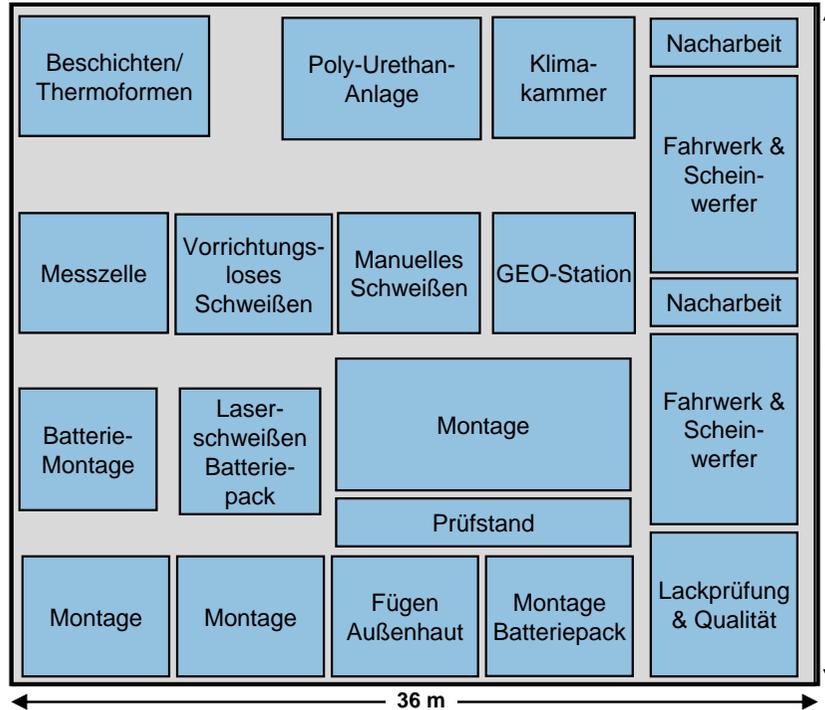
Packmontage

- Laserlötanlage



Werkstatt

- 5-Achs Fräsbearbeitungszentrum



- Produktions- und Verwaltungsfläche
 - 1600m² (inkl. Lager)
 - 500m² (Büros)
- Verfügbares Personal
 - 5 Wissenschaftliche Mitarbeiter
 - 4 Techniker
- Direkte Anbindung an die Vorserienproduktion des StreetScooter

Karosseriebau

- Schweißroboter
- Lasermessung
- Klimakammer



Bildquellen: Reis, KIT, REGU, Broich, Fematec, FANUC, Faro, DMG Mori Seiki, Stetzberger, Trumpf

Erste Eindrücke aus der Anlauffabrik

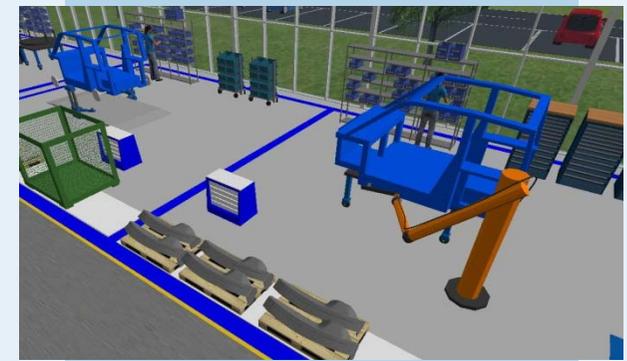
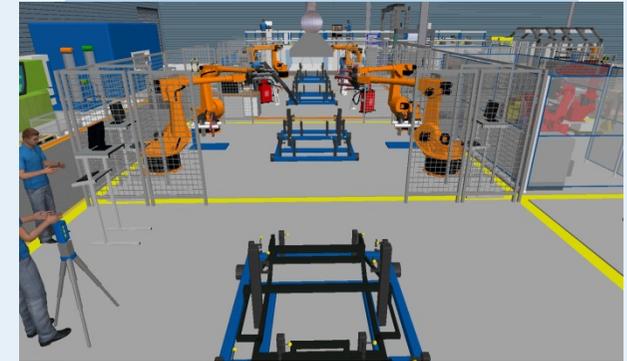
Batteriefertigung



Motormontage



Produktion des Gesamtfahrzeugs



Der Status quo: Ein starkes Team bestehend aus Industrie und der StreetScooter GmbH entwickeln ein serienfähiges Elektrofahrzeug

